



Die Herren von Turgow besaßen die Stadt nur einige Zeit, weil sie der König Johann bald wieder einlöste, und an die Fürstin Margareth (1) eine Tochter Königs Wenzels des Ilten aus der ersten Ehe mit Guta Kaisers Rudolfs von Habsburg Tochter, die an Herzog Boleslaw von Breslau vermählet wurde) als eine Mitgabe nebst dem trautenauer Bezirke übertrug.

Nachdem aber diese Herzogin im Jahre 1322<sup>1322</sup> den 8ten April in einem Alter von nicht gar 26 Jahren im Kindelbette zu Königinnhof, oder nach anderer Meinung zu Königgratz (2) verstarb, fiel die Stadt Hof nebst dem ganzen Bezirke der Krone anheim.

B 2

Kd.

---

(1) In der Geschichte der Stadt Königgratz habe ich Seite 84. heym Jahre 1296 gemeldet, daß sich diese Stadt er Geburt der Herzogin Margareth rühme, und auf eben die Art wollen einige, daß sie in Königinn-Hof zur Welt gebracht worden sey; zu beeden sagen kann die Aehnlichkeit des königlichen Beyworts böhm. Kralowj Gelegenheit geben, indem es nach einer dritten Sage wahrscheinlicher ist, daß die Königinn Gutta 1296 ihre Tochter Margareth zu Kralowitz einem von Prag zwey Meilen entlegenen zur Herrschaft Aurziniowes dermal gehörigen Dorfe, zur Welt gebracht habe; dort wo das Schloß oder Gebäude, in welchem die Königinn entbunden wurde, stund, ist zur Gedächtniß eine Kirche unter dem Schutze der heil. Margareth erbauet, und mit einem so gestalten Thurn versehen worden, dessen oberer Theil eine königliche Krone vorstellt. Zu bewundern ist es, daß nach so fürleuchtender Gelegenheit von dieser Kirche in den Errichtungsbüchern, ausser heym Jahre 1384 unter den Kirchenzehnden, keine Meldung geschiehet.

(2) Chr. aul. reg. apud Freh. Seite 37.